

Roche Pharma zum Thema NMOSD

Die Großaufnahme eines menschlichen Auges, dazu die simple Frage in riesigen Buchstaben: "Wer bin ich?" Wird also nach irgendeiner Berühmtheit gesucht? Sollte man dieses Auge kennen? Doch Roche macht hier einen sehr geschickten Zug. Denn es ist kein Mensch, der diese Frage stellt, sondern die Krankheit NMOSD spricht zum Betrachter, wie man beim Lesen des Textes ganz oben schnell feststellt. Und dieser Text wird definitiv gelesen, da jeder nach der Auflösung zu diesem Rätsel sucht.

62 % der an mir erkrankten Patienten sind nach 5 Jahren erblindet.¹

Wer bin ich?

Neuromyelitis-optica-Spektrum-Erkrankungen (NMOSD) sind seltene chronisch entzündliche Autoimmunerkrankungen des zentralen Nervensystems.¹ Die häufigsten Manifestationsorte sind das Rückenmark und die Sehnerven, auch das Gehirn kann betroffen sein.² Die NMOSD verläuft schubförmig und kann schnell zu schweren Beeinträchtigungen betroffener Patienten führen.³ Eine frühe Diagnose und eine zeitige Therapie zur Schubprophylaxe sind bei NMOSD essentiell.⁴ Da NMOSD häufig mit der Multiplen Sklerose (MS) verwechselt wird, bestimmte MS-Therapien die Symptome der NMOSD aber verschlechtern können, ist eine differentialdiagnostische Abgrenzung vor allem zwischen diesen beiden Erkrankungen entscheidend.⁴

Quellen: 1. Kasperk RA et al., Early indicators of relapses vs pseudorelapses in neuromyelitis optica spectrum disorder. *Neural Neuroimmunol Neuroinflamm*. 2018; 2017: 2. Ikeda S et al., Neuromyelitis optica spectrum disorders. *Clin Med*. 2019; 19: 109-116. 3. Bornscheu N et al., Diagnosis and Treatment of NMOSD Spectrum Disorder and MOG-Encephalomyelitis. *Front Neurol*. 2018; 9: 586. 4. Papadopoulos MG et al., Treatment of neuromyelitis optica: state-of-the-art and emerging therapies. *Nat Rev Neurol*. 2014; 10(9): 593-506.

ROCHE in Neuroimmunology. BRINGING NMOSD INTO FOCUS.

FaktenSchmied-Fazit:

Gelungene Quizfrage mit ergreifender Antwort.